

Erläuterungen, Inhalte, Teilpläne

Ergebnisplan												
Ertrags- und Aufwandsarten		An-satz 2011	An-satz 2012	An-satz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	<p>Unter Steuern und ähnliche Abgaben fallen Realsteuern wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer <p>Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gemeindeanteile an den Einkommenssteuer - Gemeindeanteile an den Umsatzsteuer. <p>Andere Steuern, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vergütungssteuer, Hundesteuer. <p>Steuerähnliche Erträge, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leistungen nach dem Familienlastenausgleich. 										
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	<p>Zu den Zuwendungen zählen Zuweisungen und Zuschüsse als Übertragungen vom öffentlichen an den privaten Bereich oder umgekehrt, die nicht ausdrücklich für die Durchführung von Investitionen geleistet werden, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schlüsselzuweisungen vom Land, - allgemeine Zuweisungen vom Bund, vom Land - Bedarfszuweisungen vom Land. <p>Allgemeine Umlagen, die vom Land oder anderen Gemeinden ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung des Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden, z.B.:</p> <p>Umlagen vom</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bund - Land - Gemeinden und Gemeindeverbänden. <p>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.</p>										
03	+ Sonstige Transfererträge	<p>Unter sonstige Transfererträge fällt die Übertragung von Finanzmitteln, denen keine konkrete Gegenleistung der Gemeinde gegenübersteht, soweit es sich nicht um Zuwendungen handelt.</p> <p>Solche Erträge sind der Ersatz von, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - sozialen Leistungen in Einrichtungen - sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen - Schuldendiensthilfen. 										

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		An-satz 2011	An-satz 2012	An-satz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<p>Unter öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte werden Verwaltungsgebühren aus der Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen und Amtshandlungen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Passgebühren, - Genehmigungsgebühren, - Gebühren für die Bauüberwachung usw., erfasst. <p>Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sowie zweckgebundene Abgaben für die Benutzung von öffentlichen Einrichtung und Anlagen und für die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen - Entgelte von Einrichtungen der Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung - Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen, z.B.: für die Lieferung von Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser. <p>Auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und von Sonderposten für den Gebührenaussgleich fallen hierunter.</p>										
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	<p>Die Gemeinde beschafft ihre Finanzmittel nach § 77 Abs. 2 Nr. 1 GO NRW auch aus Entgelten für erbrachte Leistungen. Wenn diesen ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erträge aus dem Verkauf von Vorräten - Mieten und Pachten - Eintrittsgelder <p>sind diese Erträge hier auszuweisen.</p>										
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	<p>Erträge aus Kostenerstattungen sind solche, die von der Gemeinde aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stelle, die diese vollständig oder anteilig erstattet, erwirtschaftet werden. Der Erstattung liegt i.d.R. ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde. Wenn die Aufwendungen der Gemeinde die, im Auftrag eines Dritten geleistet werden, nicht exakt berechnet, sondern nur pauschal ermittelt werden, handelt es sich um eine Kostenumlage.</p> <p>Kostenerstattungen und Kostenumlagen werden geleistet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vom Bund, - vom Land, - von anderen Gemeinden und Gemeindeverbänden; - von Zweckverbänden, - vom sonstigen öffentlichen Bereich, - von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen, - von sonstigen öffentliche Sonderrechnungen - von privaten Unternehmen und - vom übrigen Bereich. 										

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		An-satz 2011	An-satz 2012	An-satz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	<p>Sonstige ordentliche Erträge sind alle Erträge, die nicht speziell einer Ertragspositionen zuzuordnen sind, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzessionsabgaben - Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten - Bußgelder - Säumniszuschläge <p>Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, sowie die ertragswirksame Änderungen von Bestandskonten und aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten.</p>										
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	<p>Aktivierte Eigenleistungen sind buchungstechnische Gegenpositionen zu Aufwendungen der Kommune zur Herstellung von Anlagevermögen, sofern diese Aufwendungen Herstellungskosten darstellen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Materialaufwand und Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Spielgeräte usw. 										
09	+/- Bestandsveränderungen	<p>Erhöht sich der Bestand an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr, so stellt dies einen Ertrag dar, der hier auszuweisen ist. Grundlage der Ermittlung der Bestandsveränderungen ist die Inventur zum Bilanzstichtag. Bestandsveränderungen können sich aus Mengen- und/oder Bewertungsänderungen ergeben, so dass hier auch ggf. ein "negativer Ertrag" durch eine Verminderung des Bestandes auszuweisen ist.</p>										
10	= Ordentliche Erträge (=Zeilen 1 bis 8)											
11	- Personalaufwendungen	<p>Hierzu gehören alle anfallenden Aufwendungen für die Beamten und tariflich Beschäftigten sowie für weitere Personen, die auf Grund von Arbeitsverträgen beschäftigt werden. Aufwandswirksam sind die Bruttobeträge einschließlich der Lohnnebenkosten, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bezüge der Beamten - Vergütungen der Beschäftigten - Aufwendungen für sonstige Beschäftigte - Sozialversicherungsbeiträge - Zuführung der jährlichen Pensionsrückstellung. 										
12	- Versorgungsaufwendungen	<p>Hierzu gehören alle anfallenden Versorgungsleistungen, auch für Angehörige der ausgeschiedenen Beschäftigten, soweit die Aufwendungen die nicht bereits durch Rückstellungen berücksichtigt wurden, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung - Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger - Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger. 										

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		An-satz 2011	An-satz 2012	An-satz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen, die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln („Betriebszweck“) bzw. Umsatz- oder Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen. Dies sind, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufwendungen für Fertigung, Vertrieb, Waren, - für Energie/Wasser/Abwasser - für Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude, des Infrastrukturvermögens, der Maschinen und technischen Anlagen - für Kostenerstattungen an Dritte - Unterhaltung des beweglichen Vermögens (z.B. EDV, Fahrzeuge) - Bewirtschaftungskosten der Grundstücke (Betriebskosten/ Nebenkosten z.B. Energiekosten, Gebäudereinigung). 										
14	- Bilanzielle Abschreibungen	<p>Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens entsteht, wird über Abschreibungen erfasst. Während der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes sind die Abschreibungen jährlich zu ermitteln und hier auszuweisen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fahrzeuge <p>Sofortabschreibung geringwertiger Vermögensgegenstände sowie außerplanmäßige Abschreibung werden ebenfalls hier erfasst.</p>										
15	- Transferaufwendungen	<p>Hierunter sind alle Leistungen der Gemeinde an Dritte zu erfassen, die von der Gemeinde gewährt werden, ohne dass die diese dadurch einen Anspruch auf eine konkrete Gegenleistung erwirbt. Sie beruhen i.d.R. auf einseitigen Geschäftsvorfällen und nicht auf einen Leistungsaustausch. Diese Art gemeindlicher Leistungen stellen Transferleistungen dar und sind von der Gemeinde als Aufwendungen in der Ergebnisrechnung/plan zu erfassen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewerbesteuerumlagen - Städteregionsumlagen - Sozialhilfeleistungen - Leistungen der Jugendhilfe. 										
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	<p>Sonstige ordentliche Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen, den Zinsen und ähnliche Aufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind. Hier sind die sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aus- und Fortbildung - Aufwendungen für Inanspruchnahme von Rechten und Diensten - Reisekosten - Geschäftsaufwendungen - Aufwendungen für Beiträge z.B. Versicherungsbeiträge - für ehrenamtliche Tätigkeit - Verluste aus Wertminderungen und Abgängen von Gegenständen des Umlaufvermögens (außer Vorräten und Wertpapieren) - Betriebliche Steueraufwendungen <p>aufgeführt sind.</p>										
17	= Ordentliche Aufwendungen (=Zeilen 11 bis 16)											

Ergebnisplan												
Ertrags- und Aufwandsarten		An-satz 2011	An-satz 2012	An-satz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)											
19	+ Finanzerträge	Hier sind insbesondere Zinsen aus Darlehen, aber auch Dividenden oder andere Gewinnanteile als Erträge aus Beteiligungen sowie andere zinsähnliche Erträge als Finanzerträge zu erfassen. - Zinserträge - Finanzerträge aus Beteiligungen - Gewinnabführungsverträgen - Wertpapieren Umlaufvermögens z.B. Tages- und Festgeldzinsen.										
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten aus der Inanspruchnahme von Fremdkapital, aber auch sonstige Finanzaufwendungen, z.B. - Zinsen für Kredite - Zinsen für Kassenkredite.										
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)											
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)											
23	+ Außerordentliche Erträge	Außerordentliche Erträge und Außerordentlicher Aufwand beruhen auf seltene und ungewöhnliche Ereignisse, z.B.: Naturkatastrophen oder Spenden, wenn sie von wesentlicher Bedeutung sind und sie ohne Auflage gewährt werden.										
24	- Außerordentliche Aufwendungen											
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)											
26	= Jahresergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)											
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	Die Erträge aus internen Leistungsbeziehungen umfassen alle Erträge, die durch Verrechnungen zwischen den Produktbereichen auf der vorgegebenen Ebene des Haushalts entstehen. Die internen Leistungsbeziehungen werden ausschließlich im Teilergebnisplan ausgewiesen.										

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			An-satz 2011	An-satz 2012	An-satz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen umfassen alle Aufwendungen, die durch Verrechnung zwischen den Produktbereichen untereinander entstehen. Die internen Leistungsbeziehungen werden ausschließlich im Teilergebnisplan ausgewiesen.										
29	=	Ergebnis (= Zeilen 26,27,28)											
30	+	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	Die Erträge aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 (3) S.1 GO sowie die Wertveränderungen von Finanzanlagen werden unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.										
31	-	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	Die Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 (3) S. 1 GO sowie die Wertveränderungen von Finanzanlagen werden unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.										
32	=	Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 + 31))											

Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		An-satz 2011	An-satz 2012	An-satz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01 – 09 10 – 16 17		Im Finanzplan entsprechen die Ein- und Auszahlungsarten in der Gruppe „Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit“ der Nr. 1 - 7 und 9 - 14 den Ertrags- und Aufwandsarten des Ergebnisplans, weil die Erträge und Aufwendungen zugleich auch zahlungswirksam sein können. Daher sind die festgelegten Ein- und Auszahlungsarten aus laufender Verwaltungstätigkeit, soweit sie den Erträgen und Aufwendungen entsprechen, in der gleichen Weise nach Arten zu gliedern.										
18		Die Position weist den Zahlungsfluss an Einzahlungen für Investitionsmaßnahmen aus. Hier werden die wichtigsten Arten der Einzahlung, die die Finanzierung einer geplanten Investition darstellen ausgewiesen.										
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	Die Position weist den Zahlungsfluss für Einzahlungen - aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und - Fahrzeuge - Technische Anlagen - BGA etc.										
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	Einzahlungen, die durch den Verkauf von Beteiligungen und Kapitalanlagen entstehen. -Verbundene Unternehmen - Beteiligungen - Sondervermögen - Wertpapiere des Anlagevermögens										
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.a. Entgelten	z.B. - Beiträge für die Herstellung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen - Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen - Entgelte von Einrichtungen der Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung - Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen, z.B. für die Lieferung von Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser										
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	Rückfluss von Ausleihungen. Als Ausleihungen werden Forderungen bezeichnet, die durch Hingabe von Kapital erworben werden. z.B. - Ausleihungen vom Bund - vom Land - von Gemeinden										
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 18 bis 21)											
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	Zahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, die sich unter dem Begriff Investitionsauszahlungen zusammenfassen lassen.										
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	siehe Position 24.										

Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		An-satz 2011	An-satz 2012	An-satz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Vermögen											
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen				Auszahlungen, die im Zusammenhang mit der Realisierung von Beteiligungen und Kapitalanlagen entstehen. - Verbundene Unternehmen - Beteiligungen - Sondervermögen - Wertpapiere des Anlagevermögens.							
28	- Auszahlungen von aktivierten Zuwendungen				Auszahlungen an Dritte für Investitionsmaßnahmen, z.B.: - Zuwendung zum Bau eines nicht städtischen Kindergartens.							
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen				Darunter werden Auszahlungen erfasst, die als Zuweisungen, Zuschüsse oder Ausleihungen an Dritte gezahlt werden, die für die Gemeinden eine Investition darstellen.							
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 bis 29)											
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)											
32	= Finanzmittelüberschuss/-Fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)											
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen				Die Position enthält alle Aufnahmen von Krediten, unabhängig von der Laufzeit und des Verwendungszwecks.							
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen				Tilgungsleistungen für aufgenommene Darlehen, sowie Gewährungen von Darlehen an Dritte.							
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit											
36	= Änderung des Bestandes an eigenen Fi-											

Finanzplan												
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		An-satz 2011	An-satz 2012	An-satz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)											
37	+ Anfangsbe- stand an eige- nen Finanzmit- teln	Ausweisung der Liquidien Mittel zum Stand 31.12. des Vorjahres.										
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)											

